

Neue Colydiidae des Berliner Museums

beschrieben von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Durch die Freundlichkeit des H. Baron v. Harold bin ich im Stande hier eine Anzahl Beschreibungen von neuen Arten aus der interessanten Gruppe der Colydier zu geben, deren Typen sich auf dem Berliner entomologischen Museum befinden und mir gütigst zur Bearbeitung anvertraut wurden.

1. *Diplotoma Erichsoni* n. sp.: *Oblonga, antrosum parum attenuata, vix nitida, ferruginea, breviter albido-setulosa; capite thorace angustiore, hoc transversim quadrato, lateribus leviter aequaliterque rotundato, angulis anticis minime productis; elytris in medio latissimis striolatis, striis crenato-punctatis et rugulosis, seriatim breviter albido-setulosis.* — Long. 2 Mill.

Patria: Madagascaria.

Ganz vom Aussehen einer *Ditoma Juglandis*, aber viel kleiner, bräunlich rostroth, einfarbig, nur die Augen schwarz. Fühler vor den Augen, unter dem Seitenrande der Stirn eingefügt, höchstens die Mitte des Halsschildes erreichend, 11gliederig; das erste dick, etwas länger als breit, das zweite kleiner, so lang als dick, die folgenden viel dünner, die 2 letzten eine gut abgesetzte, 2gliederige Keule bildend. Clypeus an der Spitze gerundet abgestutzt. Oberlippe schmal und breit, die äußeren Ecken abgerundet. Stirn so wie das Halsschild äußerst seicht, schwer sichtbar punktirt, fast matt, mit anliegenden schüppchenartigen Börstchen besetzt. Halsschild quer, fast rechteckig, die Seiten regelmäfsig schwach gerundet, fein mit Börstchen bewimpert, nach vorn und gegen die Basis gleich wenig verengt, die Hinterecken stumpf, die vorderen nur als eine wenig sichtbare Spitze vorragend; der Vorderrand fast gerade, der Hinterrand doppelbuchtig, in der Mitte gegen das Schildchen schwach vorgezogen. Schildchen sehr klein, rundlich, etwas verengt. Flügeldecken kaum breiter als das Halsschild, in der Mitte am breitesten, reichlich 3mal so lang als das erstere, überall dicht

und fein gestreift, in den Streifen kräftig aber seicht kerbartig punktirt und überdies fein runzelig. Die Börstchen der Flügeldecken sind in regelmässige Reihen geordnet. Unterseite fast matt, viel feiner, kaum sichtbar gelblich behaart u. höchst subtil punktirt.

Es ist dies eine jener Arten, welche Erichson bei Aufstellung seiner Gattung *Diplotoma* vor sich hatte. Die in der That 11gliederigen Fühler lassen eine Vereinigung mit *Syntarsus* Fairm. nicht zu.

2. *Diplotoma colorata* n. sp.: *Oblonga, antrorsum sat fortiter attenuata, minus nitida, nigro-fusca aut picea, subtus cum antennis pedibusque ferrugineis, capite prothorace angustiore, hoc transverso, basin versus leviter angustato, angulis anticis distincte productis; elytris pone medium latissimis, striolatis, striis punctatis, interstitiis seriatim punctatis et albido-setulosis, subrugulosisque vitta dorsali in medio coarctata rufo-brunnea.* — Long. 1,5 Mill.

Patria: Madagascaria.

Kleiner als die vorige Art, dunkel schwarzbraun, die Unterseite, Fühler und Beine gelbbraun, das Halsschild gegen die Basis stärker als nach vorn verengt; die Vorderecken ragen deutlich vor, der Hinterrand ist viel undeutlicher gebuchtet, die Flügeldecken sind etwas breiter als das Halsschild, ihre größte Breite fällt unter die Mitte und auf jeder einzelnen Scheibe befindet sich ein bräunlich rother, in der Mitte verengter Längswisch, der sich manchmal je in 2 Makeln auflöst.

Es ist dies die zweite Art, welche Erichson bei Aufstellung der Gattung *Diplotoma* vor sich hatte.

Auch in meiner Sammlung.

3. *Phloeonemus Haroldi* n. sp.: *Nigro-fuscus, subtus cum antennis pedibusque ferrugineus; nitidulus, vix pubescens; capite semicirculari prothoraceque confertim subtiliter granulatis, hoc transverso, lateribus vix rotundato, dorso irregulariter multo-carinato, elytris 5 costatis, costis dense interruptis, costa sublaterali integra, interstitiis biseriatim crenato-striatis.* — Long. vix 5 Mill.

Phloeonemus interruptus Klug in litt. (vergebener Name).

Patria: Cuba.

Dem *Phl. interruptus* Rtt. aus Mexico nahe verwandt, kleiner, glänzender, ein wenig schmaler, oben dunkler schwarzbraun; der Aufsenrand der Stirn ist gerundeter, über den Augen nur undeutlich erhaben, die rudimentale, in der Mitte des Halsschildes über dem Schildchen befindliche gebogene Rippe verbindet sich nicht,

wie bei der andern Art mit der nächsten äufsern, wodurch kein vollständiges, rundes Feld auf dem unteren Theile der Basis abgeschlossen wird; ferner sind die Seiten des Halsschildes fast gar nicht gerundet, nahezu gerade, die Hinterwinkel stumpfer, endlich ist die äußerste Rippe neben dem Seitenrande nirgends unterbrochen, während sie bei der andern Art mindestens gekerbt erscheint.

Colydium Fabr.

Die ziemlich zahlreichen Arten dieser Gattung sind meist übereinstimmend geformt und sculptirt; doch bietet die Sculptur genügende Anhaltspunkte sie von einander sicher zu unterscheiden.

Mir sind nachstehende Arten zur Zeit bekannt:

- 1a. Halsschild nur mit einer Mittellinie auf der Scheibe
 1. *unistriatum* n. sp. [Guyana]
- 1b. Halssch. mit 3 Linien auf der Scheibe.
- 2a. Dritte Rippe der Flügeld. ¹⁾ knapp vor der Spitze verkürzt.
- 3a. Roth, Flügeld. schwarz . . . 2. *nigripenne* Lec. [Amer. bor.]
- 3b. Körper zum größten Theile einfarbig, schwarz oder seltener rostroth.
- 4a. Rippen d. Flügeld. deutlich, fast gleichmäfsig.
- 5a. Flügeld. schwarz; Spitze gemeinschaftlich abgerundet.
Fühlerkeule breit.
- 6a. Grofs; Vorderecken d. Halssch. spitzig vorragend
 3. *corpulentum* n. sp. [Amer. mer.?)
- 6b. Kleiner; Vorderecken d. Halssch. nicht spitzig
 4. *elongatum* Fbr. [Europa]
- 5b. Flügeld. schwarz, an d. Wurzel rostroth; Spitze einzeln abgerundet. Fühlerkeule schmal . . . 5. *filiforme* Fbr.
- 4b. Zweite Rippe gegen die Spitze viel stärker als an der Basis erhaben.
- 5a. Erste Rippe gegen die Spitze nicht schwächer werdend. Dorsalrippe sehr wenig erhaben.
- 6a. Vorderwinkel d. Halssch. rechteckig, nach vorn nicht vortretend 6. *lineola* Say [Amer. bor.]
- 6b. Vorderw. d. Halssch. nach vorn spitzig vorragend
 7. *Mexicanum* n. sp. [Mexico]

¹⁾ Stets von der Naht nach ausen gezählt. In derselben Weise ist die Angabe der Rippen in den Diagnosen aufzufassen. Die schmale Naht-rippe wird überall unberücksichtigt gelassen.

5. Erste Rippe gegen die Spitze deutlich schwächer werdend. Dorsalrippe ziemlich kräftig erhaben.
- 6a. Schwarz; Rippe 3 u. 4 erhaben, Flügeld. mehr als doppelt so lang als das Halssch. 8. *Pascoei* Rtt. [Columbia]
- 6b. Rostroth; Rippe 3 u. 4 nur angedeutet; Flügeld. nicht doppelt so lang als d. Halssch. 9. *longicollae* n. sp. [Aragua]
- 2b. Dritte Rippe der Flügeld. knapp vor der Spitze nicht verkürzt.
- 3a. Eine 4te Rippe deutl. vorhanden. Rippe 2 vor der Spitze kaum verkürzt. Körper dunkel.
- 4a. Halssch. mit deutlicher Mittelfurche; Vorderwinkel nach vorn spitzig vortretend. Fühler ziemlich schlank
10. *acuticollae* n. sp. [Aragua]
- 4b. Halssch. mit obsoletter Mittellinie; Vorderw. kaum spitzig vortretend. Fühler sehr kurz . . . 11. *brevicornis* n. sp.
[Antillae aut Columbia]
- 3b. Eine 4te Rippe ist nicht vorhanden. Rippe 2 knapp vor der Spitze abgekürzt. Körper rostroth, groß
12. *ferrugineum* n. sp. [Brasilien]

Außer diesen Arten wurden noch beschrieben:

C. monile Oliv., vom Senegal; mir unbekannt.

C. longiusculum Say, Nordamerika; vielleicht ein *Nematidium*.

C. carinatum Kirsch, von Bogotá = ein *Anarmostes*.

Diagnosticirung der Arten.

4. (1.) *Colydium unistriatum* n. sp.: *Nigro - piceum, nitidum, antennis pedibusque rufis; capite confertim punctato, fronte obsolete bifoveolato; prothorace oblongo, sat dense punctato, in medio unistriato, stria antice posticeque abbreviata, angulis anticis acuto rectis, antrorsum haud productis; elytris thorace duplo longioribus, costis minus elevatis, interstitiis biserialim punctatis, costa prima apicem versus haud minus, secunda pone medium paulo magis elevata et ante apicem subabbreviata, costa tertia apice integra, costis lateralibus obsoletis, subaequalibus; antennis sat gracilibus, clava angusta, articulo ultimo latitudine haud longiore.* — Long. 4.3 Mill.

Colydium unistriatum Moritz i. l.

Patria: Guyana.

Ausgezeichnet von allen übrigen Arten durch den Mangel der beiden Seitenstreifen auf dem Halsschilde; ebenso ist die 2te und 1ste Rippe knapp vor dem Spitzenrande abgekürzt.

(2.) *Colyidium nigripenne* Lec. New spec. Col. I. 1863. p. 67

Rufum, nitidum; capite subtilissime punctato, linea frontali subelevata obsolete instructo, utrinque subfoveolato; prothorace oblongo, sat crebre punctato, tristriato, striis sublateralibus fere rectis. angulis anticis acuto rectis, antrorsum haud productis; elytris thorace fere duplo longioribus, nigris, costis minus elevatis, interstitiis biseriatim crebre punctatis, costa prima apicem versus haud minus, sed secunda pone medium paulo magis elevata, tertia ante apicem abbreviata, quarta integra, parum elevata, aequali; antennis sat gracilibus, clava late abrupta, articulo ultimo latitudine haud longiore.
= Long. 4.2 Mm.

Nordamerika. Durch die Färbung leicht kenntlich zu unterscheiden.

5. (3.) *Colyidium corpulentum* n. sp.: *Nigro - piceum, nitidum, antennis pedibusque ferrugineis; capite crebre punctulato, utrinque late foveolato, prothorace oblongo, subtiliter punctato, tristriato, striis sublateralibus leviter arcuatis, profunde impressis, angulis anticis acutis, antrorsum productis, basi marginata; elytris thorace fere triplo longioribus, costis subaequaliter fortiterque elevatis, interstitiis biseriatim punctatis, costa tertia ante apicem abbreviata; antennis sat gracilibus, clava lata, articulo ultimo latitudine haud longiore.* — Long. 7 Mm.

Patria: Amer. mer.? (Coll. Reitter 2 spec.)

Mit *C. elongatum* sehr nahe verwandt, aber viel größer und robuster, das Halssch. ist kürzer, mit spitzig vorragenden Vorderwinkeln und die Rippen auf den Flügeln sind viel höher.

(4.) *Colyidium elongatum* Fabr. Ent. Syst. II. p. 495. Europa.

(5.) *Colyidium filiforme* Fabr. Ent. Syst. II. p. 496. Europa.

Beide Arten gehören in die Gruppe der beiden vorhergehenden.

(6.) *Colyidium lineola* Say Journ. Ac. Phil. V. p. 264.

Nigrum, nitidum; antennis pedibusque rufis; capite longitudinaliter ruguloso-punctatum, fronte obsolete bifoveolata; prothorace oblongo, dense sat fortiter punctato, tristriato, striis sublateralibus minus arcuatis, angulis anticis rectis, antrorsum haud productis; elytris thorace duplo longioribus, costis obsoletis, interstitiis biseriatim punctatis, costa prima apicem versus haud minus, sed secunda pone medium paulo magis elevata, tertia ante apicem abbreviata; antennis sat gracilibus, clava minus lata, articulo ultimo subrotundata. — Long. 5 Mm.

Amer. bor.

6. (7.) *Colydium Mexicanum* n. sp.: *Nigro-piceum, nitidum, antennis pedibusque rufis; capite dense simpliceque punctato, fronte obsolete bifoveolata; prothorace oblongo, punctato, tristriato, striis sat profundis, sublateralibus parum arcuatis, angulis anticis acutis, antrorsum productis, basi distincte marginata; elytris thorace plus quam duplo longioribus, costis parum elevatis, interstitiis biseriatim punctatis, costa prima apicem versus haud minus, sed secunda pone medium paulo magis elevata, tertia ante apicem abbreviata; antennis sat gracilibus, clava lata, articulo ultimo ovato.* — Long. 5.2—6 Mm.

Patria: Mexico.

Von der vorhergehenden Art durch den einfach punktirten Kopf, kürzeres, stärker gerandetes Halsschild mit spitzig vorragenden Vorderwinkeln und bedeutend stärker entwickelte Rippen auf den Flügeld. abweichend, welche aber ganz ähnlich geformt sind.

Auch in meiner Samml. Von Bilimek in Mexico gesammelt.

(8.) *Colydium Pascoei* Reitt. Mitth. Münch. Ent. Vereins 1877. p. 23.

Nigro-piceum, nitidum, antennis pedibusque rufis; capite subtilissime longitudinaliter ruguloso-punctato, fronte obsolete bifoveolata; prothorace oblongo, crebre punctato, subtiliter tristriato, striis sublateralibus minus arcuatis, angulis anticis acuto rectis, antrorsum vix productis; elytris thorace plus quam duplo longioribus, costis sat distincte elevatis, interstitiis biseriatim punctatis, costa prima apicem versus minus, sed secunda pone medium magis fortiter elevata; tertia aequali, ante apicem abbreviata; antennis gracilibus, clava lata, articulo ultimo latitudine parum longiore. — Long. 6 Mm.

Patria: Columbia.

Dem *C. lineola* und *Mexicanum* nahe verwandt; von der ersten entfernt sie sich durch kürzeres Halsschild und viel stärkere Rippen auf den Flügeld., von der andern durch den längsrunzeligen Kopf, die nicht vortretenden Vorderwinkel des Halssch. und stärkere und gleichmäßsigere Rippen auf den Flügeld.: außerdem von beiden durch die erste Rippe der letzteren, welche gegen die Spitze zu deutlich schwächer wird.

7. (9.) *Colydium longicolle* n. sp.: *Ferrugineum, nitidum, capite subtilissime punctato, fronte convexa, antice leviter bifoveolata; prothorace elongato, subtiliter punctato, tristriato, striis sublateralibus sat fortiter arcuatis, angulis anticis rectis, haud*

productis, elytris thorace haud duplo longioribus, interstitiis costarum biserialim punctulatis, costa prima apicem versus paulo minus, sed secunda — antice subobsoleta — pone medium magis fortiter elevata, ceteris obsoletis, tertia ante apicem abbreviata; unguennis sat brevibus, clava lata, articulo ultimo latitudine haud longiore. — Long. vix 4 Mm.

Patria: Aragua.

Eine kleine, einfärbig rostrothe Art mit langem Halssch. und ziemlich kurzen Flügeldecken. Die erste Rippe auf den letzteren ist ziemlich deutlich und gleichmäfsig; sie wird nur gegen die Spitze schwächer, die zweite ist an der Wurzel sehr schwach, wird aber gegen die Spitze stark erhaben; die andern sind sehr fein, fast erloschen.

8. (10.) *Colydium acuticolle* n. sp.: *Nigro-piceum, nitidum, subtus cum antennis pedibusque ferrugineis; capite dense punctato, fronte obsolete biimpressa, prothorace oblongo, sat fortiter punctato, distincte tristriato, striis sublateralibus fere rectis, angulis anticis acutis, antrorsum parum productis; elytris thorace plus quam duplo longioribus, costatis, interstitiis biserialim punctatis, costa prima apicem versus paulo minus, sed secunda pone medium magis fortiter elevata, tertia apice integra, quarta parum elevata; antennis gracilioribus, clava sat lata, articulo ultimo oblongo-ovato. — Long. 5—5.2 Mm.*

Patria: Aragua.

Ganz vom Aussehen des *C. Pascoei*, aber die Vorderwinkel des Halsschildes treten spitzig vor und der dritte Kiel auf den Flügeldecken ist vor der Spitze nicht abgekürzt.

Von der nachfolgenden Art, der sie ebenfalls höchst ähnlich sieht, durch die vortretenden Vorderwinkel des Halssch., kräftige Mittelfurche auf demselben und die schlanken Fühler abweichend.

9. (11.) *Colydium brevicorne* n. sp.: *Fusco-piceum, nitidum, antennis brevibus pedibusque ferrugineis; capite longitudinaliter subrugulose punctato, fronte obsolete biimpressa; prothorace oblongo, dense sat fortiter punctato, subtilissime tristriato, striis sublateralibus rectis, angulis anticis acuto rectis, vix antrorsum productis; elytris thorace plus quam duplo longioribus, costatis, interstitiis biserialim punctatis, costa prima apicem versus paulo minus, sed secunda pone medium magis elevata; tertia apice integra, quarta parum elevata. — Long. 5 Mm.*

Patria: Antillae aut Columbia.

10. (12.) *Colydium ferrugineum* n. sp.: *Ferrugineum, nitidum, capite dense punctato, fronte antice profunde bifoveolata; prothorace oblongo, subtiliter punctato, tristriato, angulis anticis subacutis: elytris thorace fere triplo longioribus, subcostatis, interstitiis obsolete biseriatim punctatis, costis antice obsoletis, tertia apice magis elevata integra, secunda apicem versus fortiter elevata ante apicem abbreviata, prima pone medium tuberculo elongato formante, quarta quintaque nullis; antennarum articulo ultimo elongato.* — Long. 7.2 Mm.

Patria: Brasilia.

Eine grofse, ganz rostfärbige Art, welche sich durch die Form der Rippen auf den Flügeldecken von allen andern auszeichnet. Dieselben sind oben nur angedeutet, die Zwischenräume nur erloschen doppelreihig punktirt; die erste Rippe bildet unter der Mitte nur einen länglichen Tuberkel, die zweite ist gegen die Spitze stark erhaben, knapp vor der letzteren aber verkürzt; die 3te ist ebenfalls an der letzteren viel stärker erhaben und ganzrandig, die weiteren fehlen oder sind kaum sichtbar angedeutet.

Mecedanops n. gen.

Antennae basi tectae, 11-articulatae, haud clavatae, articulo primo vix incrassato, tertio latitudine paullo longiore, ceteris gradatim crassioribus, transversis, articulo ultimo oblongo-ovato. Oculi prominuli, antrorsum marginati. Prothorax valde elongatus, basi constrictus, medio canaliculatus. Elytra cylindrica, subcarinata, apice declivia, angulis suturalis duplo emarginatis. Coxae anticae postice aequae aproximatae. Tibiae trigonatae, subcalcaratae. Tarsi elongati, antici articulo primo tibiaram dimidio longitudine, posterioribus articulo primo tibiaram aequilongo. Abdomen segmento ventrali primo reliquis parum longiore. Corpus ut in genere Aprostoma, elongatissimum, lineolatum, angustum, subcylindricum.

Mit *Aprostoma* Guerin (*Mecedanum* Erichs.) äufserst nahe verwandt, die ersten Fußglieder sind aber an den hinteren Beinen nur so lang als die Schienen, an den Vorderfüßen erreicht das erste Glied sogar nur die halbe Schienenlänge. Die drei letzten Glieder sind an allen Füßen ziemlich übereinstimmend geformt, die beiden mittleren von fast gleicher Länge, etwas länger als breit, das dritte Glied nur wenig kürzer als das vorhergehende, das Klauenglied überall nur wenig länger als die beiden vorhergehenden zusammen. Ferner unterscheidet sich diese Gattung durch

die aneinanderstehenden Vorderhüften; bei *Aprostoma* sind dieselben durch einen Vorsprung der Vorderbrust von einander getrennt. Die Stirn ist nicht an den Seiten wulstig emporgehoben, die Augen treten stärker vor; am Grunde des Halsschildes befinden sich 3 querstehende, tiefe, kerbartige Eindrücke, und der Nahtwinkel der Flügeldecken ist an der Spitze jederseits doppelbuchtig ausgeschnitten und dadurch sehr auffällig.

Von *Endestes* entfernt sich diese Gattung durch die einfache, an den Seiten kaum emporgehobene Stirn, querovale, vorn, bei der Fühlereinlenkungsstelle, leicht ausgerandete, nierenförmige Augen, das 3te Fühlerglied ist kürzer, endlich durch die stark verlängerten ersten Glieder der Füße und viel längere, dünne, fadenförmige Körperform.

Von *Gempylodes* unterscheidet sie sich durch die wie bei *Aprostoma* fein behaarten Fühler, seitlich ausgerandete Augen, Form des Nahtwinkels der Flügeld., die stark verlängerten Füße und wahrscheinlich auch durch die ganz genäherten Vorderhüften.

11. *Mecedonops ornamentalis* n. sp.: *Brunneo-fuscus, vix nitidus, glaber, prothorace latitudine $3\frac{1}{2}$ longiore, subtiliter levius punctatis, punctulis subelongatis, dorso medio canaliculato, fossa in medio anguste foveolatim impressa; basi constricto, profunde triimpresso; elytris thorace duplo longioribus, ante medium paullulum constrictis, subcostatis, obsolete transversim rugulosis, costa suturali minus elevata aequali, prima apicem versus fortiter elevata, integra, secunda, tertiaque antrorsum obsolete aut sensim abbreviatis, pone medium gradatim carinatis et ante apicem abbreviatis, interstitiis vix perspicue obsolete punctatis, angulo suturali duplo semicirculari emarginato; pedibus paullo dilutioribus.* — Long. 8,5 Mm.

Patria: Ceylon.

Höchst langgestreckt, fadenförmig, cylindrisch, dunkel kastanienbraun, kaum glänzend, fast matt, die Beine heller rostbraun. Die Fühler vom 5ten Gliede fein gelblich behaart. Kopf fein punktiert, fast eben, über den Fühlern kaum aufgeworfen, an den Seiten, nahe dem Vorderrande, mit je einem Längseindrucke. Halsschild ein wenig schmaler am Vorderrande als der Kopf sammt den vorragenden Augen, $3\frac{1}{2}$ Mal so lang als am ersteren breit, gegen die Basis verengt, knapp vor derselben eingeschnürt, oben sehr fein länglich punktiert, die Punkte an den Seiten runder und deutlicher, mit einer tiefen Mittelfurche, gegen die Basis zu stärker vertieft und in der Mitte derselben befindet sich ein grubchenartiger, aber

die Furche nicht erweiternder Eindruck. Ebenso befinden sich 3 tiefe, kerbartig grofse, mit einander verbundene Grübchen an der Basis. Schildchen punktförmig. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes am Vorderrande, doppelt so lang als das Halsschild, knapp vor der Mitte leicht eingeschnürt, oben mit undeutlichen, kaum wahrnehmbaren Punktreihen, überall obsolet quengerunzelt, die abwechselnden Zwischenräume leicht, besonders an der Basis und an der Spitze erhaben; die Nahrippe ist schwach erhöht aber gleichmäfsig, die nächste Rippe wird gegen die Spitze stark erhöht und erreicht die letzte vollständig, indem sie sich hier mit dem erhabenen Spitzenrande verbindet; die 3te Rippe ist an der Wurzel und gegen die Spitze zu deutlicher, vor der letzteren aber abgebrochen, ebenso die 3te nach vorn vollständig erloschen. Der Nahtwinkel der Spitze selbst ist auf jeder Flügeld. durch zwei Halbkreise ausgerandet; die zwei oberen Ausrandungen stecken so aneinander, dafs sie zusammen drei Vierteltheile eines regelmäfsigen Kreises bilden, unter welchen sich jederseits der zweite Halbkreis anschliesst und durch eine scharfe Ecke von einander gebrochen sind.

Ceylon; von Nietner gesammelt.

12. *Prolyctus angulosus* n. sp.: *Ovalis, obscure ferrogineofuscus, subnitidus, capite thoraceque evidenter punctatis, hoc longitudine paullulum brevior, utrinque bicostato, lateribus rectis basin versus parum angustato, sub angulis anticis obtuse angulato, angulis anticis acutis, antrorsum productis, posticis acuto rectis, dorso profunde fere quadratim impresso; elytris thorace paulo latioribus, quadricostatis, sutura parum elevata, interstitiis planis, subaequalibus.*

Patria: Aragua.

Dem *P. dorsalis* sehr ähnlich, aber durch die Bildung u. Sculptur des Halsschildes und gleiche Zwischenräume der Rippen auf den Flügeld. abweichend.

Länglich, dunkelbraun, sehr wenig glänzend. Fühler u. Beine rothbraun; die ersteren den Kopf überragend. Der letztere ziemlich eben, deutlich, aber nicht sehr gedrängt punktirt. Halsschild etwas schmäler als die Flügeld., ein wenig breiter als lang, die Seiten im obersten Viertel eine winklige Ecke bildend, von dieser nach abwärts in gerader Linie leicht, gegen die spitzen, stark vorragenden Vorderwinkel aber stärker verengt; die Hinterwinkel scharf spitzig, rechteckig; die Scheibe jederseits mit einem feinen erhabenen Längskiele in der Nähe des Seitenrandes,

welcher sowohl in die Vorder- als Hinterwinkel einmündet; eben so ist der äusserste Seitenrand fein kielförmig erhaben. Die Scheibe ist deutlich aber nicht allzu dicht punktiert, in der Mitte mit einem tiefen, fast quadratischem Einducke, von diesem zu dem Hinterrande mit 2 sehr feinen, erhabenen Kielen. Flügeldecken oval, mit 4 Rippen und leicht erhabener Nath; die Zwischenräume sind eben und ziemlich gleichbreit. An den Seiten befindet sich in der Ab- rundung der Schultern ein sehr kleiner Ausschnitt, wodurch an denselben ein feines Zähnchen gebildet wird. Die Spitze ist kurz lappenförmig vorgezogen.

13. *Penthelipsa aequicolle* n. sp.: *Elongata, subparallela, leviter convexa, ferruginea aut fusco-ferruginea, nitida, antennarum clava distincte abrupta; capite dense fortiter punctato, prothorace latitudine haud vel vix longiore, lateribus subtilissime marginato, haud reflexo, leviter aequaliterque rotundato, basin versus vix magis attenuato, margine antice subtruncata, unguis anticis vix productis acutis, posticis subrotundatis, dorso aequaliter leviterque convexo, dense fortiter punctato, linea media longitudinali, antice abbreviata tenui impunctata, haud elevata; elytris striis profunde punctatis, interstitiis angustis, parum elevatis, aequalibus; humeris rectis.* — Long. 3,3 Mm.

Patria: Portorico.

Der *P. nitidicollis* ähnlich und zunächst verwandt; das Halsschild ist aber nur so lang als breit, seitlich regemäfsig gerundet, zur Basis nicht mehr als nach vorn verengt, die Seitenränder sind ebenso fein, linienförmig gerandet; der Vorderrand ist gerade, nicht dreibuchtig, die Scheibe ohne Längseindrücke, leicht und gleichmäfsig gewölbt, vor dem Schildchen mit einer kurzen, schmalen, nicht erhabenen, punktfreien Längslinie.

14. *Penthelipsa conferta* n. sp.: *Elongata, sat convexa, fusco-ferruginea, nitida; antennarum clava abrupta; prothorace latitudine paullulum longiore, confertissime profunde punctato, basin versus leviter angustato, distincte marginato, angulis anticis subacutis antrorsum productis, posticis minutissimis acuto subrectis, lateribus prope angulos anticos obtusissime subangulatis, dorso obsoletissime longitudinaliter biimpresso; elytris striis grosse punctatis, interstitiis angustis, elevatis, aequalibus, humeris haud angulatum productis.* — Long. 4,5 Mm.

Patria: Madagascaria.

Den südamerikanischen Arten täuschend ähnlich, das Halsschild wenig länger als breit, äusserst gedrängt und stark punktirt, mit 2 sehr obsoleten Längseindrücken auf der Mitte der Scheibe; die Vorderwinkel ragen nach vorn sehr deutlich vor. Diese Art ist noch dadurch sehr ausgezeichnet, dafs der Seitenrand kurz vor den Vorderecken einen sehr stumpfen, aber deutlichen Winkel bildet.

Ist bei *P. robusta* Rtt. einzureihen.

15. *Penthelispa acutangulum* n. sp.: *Elongata fusco-picea, subnitida; antennarum clava distincte abrupta, capite dense fortiter punctato, subplano, prothorace latitudine vix longiore, dense fortiter punctato, basin versus leviter angustato, lateribus sat late marginato-reflexis, angulis anticis acutis, antrorsum parum productis, posticis minutis, acuto rectis, dorso medio profunde bisulcato, sulcis antice conjunctis; elytris elongatis, striis grosse punctatis, interstitiis aequalibus, minus elevatis, humeris haud angulatim productis.* — Long. 3,6 Mm.

Patria: Nova Zeelandia.

Rothbraun, kaum glänzend; das Halsschild so lang als breit, nach abwärts etwas verengt, die Seiten ziemlich breit gerandet, die Vorderwinkel spitzig vorgezogen, die hinteren sehr klein, als scharfe rechtwinklige Spitze bemerkbar, die Scheibe dicht u. kräftig punktirt, in der Mitte mit 2 kurzen, nahe beisammen stehenden Längsfurchen, welche auf der oberen Hälfte zu einem einzigen viereckigen, tiefen Eindrücke verschmelzen. Die Zwischenräume der Flügeldeckenstreifen sind schmal, gleichmässig, sehr wenig gewölbt.

Von *P. fuliginosa* durch den Mangel sichtbarer Härchen und die vorn grubenartig verschmolzenen Dorsalfurchen, von *P. morio* durch die vorgezogenen Vorderwinkel des Halsschildes und den Mangel einer unpunktirten Schwiele auf demselben, von *secuta* durch die spitzigen Vorderwinkel des Halsschildes und dem tiefen Dorsaleindrücke, endlich von *obscura* durch das letzte auffällige Merkmal, längeres Halsschild und weniger matte Oberseite u. s. w. sich entfernend.

16. *Penthelispa simplex* n. sp.: *Elongata, subparallela, rufo-picea aut fusco-castanea, nitida; antennarum clava distincte abrupta; capite dense fortiter punctato, foveolis frontali subrotundato impressis; prothorace latitudine haud longiore, basin versus*

levissime angustato, lateribus distincte marginato reflexis, angulis anticis subacutis, antrorsum paullulum productis, posticis subobtusis, dorso dense fortiter punctato et obsolete biimpresso, elytris striis grosse punctatis, interstitiis angustis, elevatis, subaequalibus; humeris subrotundatis. — Long. 3,5 Mm.

Pycnomerus castaneus Klug in litt.

Patria: Columbia.

Dem *P. nitida* Lec. äusserst ähnlich, aber das Halsschild ist nicht länger als breit, die Punktirung weniger grob, die Vorderwinkel des Halsschildes treten stärker vor und die Längsschwiele auf der Scheibe ist sehr undeutlich und auch punktirt.

17. *Discoloma thymaloides* n. sp.: *Fere rotundata, leviter convexa, subnitida, fere glabra, fusca, corporis lateribus late explanatis, sensim latera versus, subtus cum antennis pedibusque ferrugineis; prothorace confertim minutissime, elytris crebre subtiliter granulato-punctulatis. — Long. 3 Mm.*

Patria: Guinea. (Aquapim.)

Eine durch ihre Gröfse, dunkle Färbung, ziemliche Wölbung des Körpers und durch die gedrängte granulirte Punktirung des letzteren sehr auffällige und leicht kenntliche neue Art.

Fast kreisrund, oben dunkelbraun, auferordentlich kurz und fein, nur bei sehr starker Vergröfserung sichtbar behaart, der breit abgesetzte Seitenrand des Körpers aufsen, die Unterseite, Fühler und Beine heller rostroth. Oben ziemlich gewölbt, der breit abgesetzte Seitenrand durch unregelmässige flache Vertiefung wellenförmig ausgebreitet. Halsschild am Vorderrande, vor dem Kopfe nur mit einem schmalen, aber tiefen viereckigen Einschnitte. Der Kopf ist breiter als dieser Ausschnitt, kann mithin über dasselbe nicht gehoben werden. Die Scheibe äusserst gedrängt und subtil körnig punktirt. Schildchen dreieckig. Flügeldecken sehr dicht und viel deutlicher und stärker runzlig erhaben punktirt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [22_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Colydiidae des Berliner Museums 113-125](#)